

Die Rega erhält einen neuen Rundgang

BÖTTSTEIN (pz) – An der Rega vom 14. bis 17. Oktober werden 110 Aussteller präsent sein. Ein Grossteil von ihnen hat sich im Schloss vom Organisationskomitee aus erster Hand informiert lassen.

110 Aussteller – das ist eine stolze Zahl. OK-Präsident Urs Blum dankte denn auch zu Beginn der Ausstellerversammlung am Mittwoch den Gewerbetreibenden für ihren Entschluss, an der Rega 2010 teilzunehmen. Auch in einer Zeit, wo die elektronische Kommunikation immer mehr Raum einnimmt, sei der persönliche Kontakt zum Kunden weiterhin sehr wichtig. «Das OK ist voll im Zeitplan», sagte Urs Blum. Ausserdem sei er sehr zuversichtlich, dass das Budget eingehalten werden könne.

Rundgang ohne Sackgassen

Peter Keller, im OK verantwortlich fürs Ressort Bau, stellte mittels an die Wand projizierter Pläne den neuen Rundgang vor. Dieser hat sich gegenüber der Rega 2006 geändert. Der Eingang ins Festgelände ist am bisherigen Ort bei den Veständern der Schule Kleindöttingen in Richtung Eien. Der Rundgang führt die Rega-Besucher durch die drei Turnhal-

len und die Aussenzelte sowie an allen Ständen vorbei.

Professioneller Sicherheitsdienst

Fridolin Böhler informierte über das Verkehrskonzept, über die beschränkte Anzahl an Ausstellerparkplätzen. «Pro Aussteller wird eine Parkplatzkarte abgegeben», sagte er. Böhler wies darauf hin, dass wegen möglicher Notfälle die Zufahrt durch die Quartierstrassen gewährleistet sein muss und dies kontrolliert werde. Bezüglich Bewachung des Festgeländes informierte er, dass tagsüber die Feuerwehr für eine Saalwache Sorge, nachts eine professionelle Sicherheitsfirma. Diese beginnt bereits am Mittwochabend vor der Rega mit ihrer Arbeit.

Lehrlinge spannen branchenübergreifend zusammen

Mike Maxton informierte über das Lehrlingsprojekt an der Rega. «Nach dem Erfolg 2006 haben wir uns entschieden, als Publikumsmagnet wieder ein Lehrlingsprojekt zu realisieren.» Dieselben Unternehmen hätten sich bereits dafür angemeldet. Das Konzept ist ähnlich. Die Lernenden sollen branchenübergreifend zusammenarbeiten und ein Projekt realisieren. Betreut werden sie von Lehrmeistern, die auch da sind, um Besuchern Auskunft zu geben. Am Sonntagnachmittag ist die Präsentation der Lehrlingsarbeit vorgesehen. «Dann können sie zeigen, was sie geleistet haben», sagte Mike Maxton.

Rauchverbot und Öffnungszeiten

An der Rega ist dank fünf Restaurants, einer Kaffeestube und diversen Verpflegungsständen wieder ein vielfältiges kulinarisches Angebot gesichert. Geführt werden zudem je eine Sport- und eine Rega-Bar. Edi Vögeli wies ausserdem auf das Rauchverbot in allen geschlossenen Räumen und den Zelten hin und informierte über die Öffnungszeiten für die Restaurants. Diese sind geöffnet am Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, am Freitag von 14 bis 2 Uhr, am Samstag von 10 bis 2 Uhr und am Sonntag von 10 bis 19 Uhr.

Rega-Beilage am 11. Oktober

René Strebel vom Ressort Werbung und Presse informierte über den Werbeplan. Dieser sieht die «Botschaft» als Hauptwerbeträger vor, geschaltet werden auch diverse Inserate in anderen Zeitungen sowie Werbespots im Radio. Am Montag vor der Rega, 11. Oktober, wird der «Botschaft» eine Rega-Beilage im Tabloidformat beigelegt. René Strebel zeigte eine Musterseite mit Ausstellerporträts. Urs Blum wünschte den Ausstellern eine gute Vorbereitungszeit mit schönen Ideen sowie schon jetzt eine erfolgreiche Rega.



OK-Präsident Urs Blum (rechts) freut sich über mehr als 110 Aussteller. Links Fridolin Böhler.



Peter Keller (rechts) informiert über den Rundgang an der Rega. Links Mike Maxton.